

Wirtschaftsförderung der Kreisstadt Siegburg
Wirtschaft.Gemeinsam.Machen.

KREISSTADT SIEGBURG - GUT LEBEN UND ARBEITEN.





SIEGBURG ALS GUT VERNETZTER MITTELPUNKT **ZWISCHEN BERGISCHEM RHEINLAND, BONN UND KÖLN**

Der rechtsrheinische Ballungsraum des Rhein-Sieg-Kreises wird von Niederkassel, Troisdorf, Sankt Augustin und von der Kreisstadt Siegburg gebildet. Er dient dem Rhein-Sieg-Kreis als Motor für wirtschaftliches, infrastrukturelles und demografisches Wachstum. Siegburg ist das zentral-räumliche Bindeglied zwischen Bergischem Rheinland und den drei unmittelbar an das Bonner Stadtgebiet angrenzenden Städten. Die Kreisstadt Siegburg mit ihren rd. 42.000 Einwohnern liegt in zentraler Lage zwischen den Metropolen des Rheintals (Köln und Bonn) und den Erholungsgebieten des Siebengebirges und des Bergischen Landes. Ihre verkehrsgünstige Lage (u.a. durch den Halt Siegburg/Bonn an der ICE-Strecke Köln – Frankfurt), ihre überdurchschnittliche Infrastruktur sowie ein reichhaltiges Kulturangebot machen sie zum attraktiven Mittelpunkt der Region.

Siegburg nimmt die landesplanerische Versorgungsfunktion eines Mittelzentrums ein. Die nächstgelegenen Mittelzentren sind die unmittelbar an das Siegburger Stadtgebiet angrenzenden Städte Hennef (Sieg), Sankt Augustin, Troisdorf und Lohmar. Die nächstgelegenen

Oberzentren Bonn und Köln befinden sich in rund 15 bis 30 km Entfernung. Die räumlich-funktionalen Verflechtungen Siegburgs mit der Region werden durch eine gute verkehrliche Anbindung begünstigt. In erster Linie bieten die Bundesautobahnen A 3 (Richtung Köln im Norden und Frankfurt am Main im Süden) und A 560 (Richtung Westen Anschluss an die A 59 und Osten Anschluss an die B 8) sowie die Bundesstraße B 56 (Richtung Süden Anschluss an die A 59 und Neunkirchen-Seelscheid im Nordosten) gute überörtliche Straßenverbindungen.

Mit dem Bahnhof Siegburg / Bonn, der seit 2003 in das ICE-Netz integriert ist, ist die Kreisstadt an den Fernverkehr und das regionale Schienennetz (10 Min.-Takt der S-Bahn nach Köln Hbf) angebunden. Aufgrund seiner zentralen, innenstadtnahen Lage ermöglicht der Siegburger Bahnhof auswärtigen Kunden den Besuch der Innenstadt mit der Bahn. Darüber hinaus bietet ein Netz aus Buslinien Verbindungen innerhalb Siegburgs und in benachbarte Orte der Region. ■



ATTRAKTIVE EINKAUFS-, TAGUNGS- UND DIENSTLEISTUNGSSTADT SIEGBURG

Aufgrund der hervorragenden Verkehrsanbindung in Verbindung mit einer sehr attraktiven Innenstadt entwickelt sich Siegburg auch mehr und mehr zu einem modernen Hotel- und Tagungsstandort. Mit dem 2021 neu eröffneten RHEIN SIEG FORUM verfügt Siegburg über ein hochmodernes Haus für Tagungen, Kongresse und Kulturveranstaltungen. Mit einer Gesamtfläche von über 3.000 m² ist das RHEIN SIEG FORUM das größte Veranstaltungshaus zwischen Köln und Bonn und bietet bis zu 450 Gästen Platz. Hinzu kommen weitere Möglichkeiten wie etwa das Kranz-Park Hotel und das Tagungshaus des Katholisch-Sozialen-Institutes auf dem stadtbildprägendem Michaelsberg, beide angrenzend zur Fußgängerzone. Der ICE-Bahnhof ist von diesen Tagungsstätten fußläufig zu erreichen.

Der zentrale Versorgungsbereich der Einkaufsstadt Siegburg umfasst ca. 300 Ladenlokale mit einer Verkaufsfläche von ca. 38.000m² in der Innenstadt (mit einer Kundenfrequenz von bis zu 3.200 Passanten pro Stunde). Siegburg

weist eine Einzelhandelszentralität von 148,3 auf, d. h. der erzielte Einzelhandelsumsatz liegt rund 48 % über dem örtlichen Kaufkraftvolumen. Neben Troisdorf ist das der höchste Wert im Kreisgebiet und untermauert die Bedeutung der Kreisstadt als Handels- und Dienstleistungsstandort für rund 250.000 Personen nicht nur aus dem östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Per Saldo lässt sich also feststellen, dass zusätzlich zu der örtlich vorhandenen Kaufkraft Kaufkraftzuflüsse aus dem Umland existieren. Die Kreisstadt liegt mit ca. 5.000 Stellplätzen im innerstädtischen Bereich im Vergleich zu anderen Mittelzentren an der Spitze. Zur optimalen Ausnutzung der Stellplätze verfügt die Stadt überdies über ein digitales Park-Leit-System.

Siegburg verfügt über ein positives Pendlersaldo über 5.200 Personen, was bei der Stadtgröße von knapp über 40.000 Einwohner eine sehr veritable Größenordnung darstellt, und ist damit im Rhein-Sieg-Kreis mit weitem Abstand Spitzenreiter. ■





ZUKUNFTSFÄHIGE WIRTSCHAFTSREGION

KÖLN / BONN

Nach der Metropole Ruhr ist die Wirtschaftsregion Köln/Bonn die einwohnerstärkste Region in Nordrhein-Westfalen. Etwas mehr als drei Millionen Menschen leben in diesem Wirtschaftsraum. Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der regionalen Bruttowertschöpfung liegt mit 20,4% unter dem Landesdurchschnitt von 26,8%. Dafür ist der Dienstleistungsbereich mit 82% überdurchschnittlich ausgeprägt.

Im Schuljahr 2020 haben nur rund 4,1% der Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen. In keiner anderen Wirtschaftsregion war der Anteil noch geringer. Zudem ist der Anteil der Abiturienten mit 44,4% in Köln-Bonn am höchsten (NRW: 40,8%). In der Wirtschaftsregion Köln-Bonn besaßen im Juni 2020 23,2% der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten einen akademischen Abschluss aus. Die Akademikerquote war in NRW nur noch in der Region Düsseldorf (26,5%) höher.

Das Baugewerbe mit seinen zahlreichen Handwerksunternehmen ist insbesondere für den Rheinisch-Bergischen Kreis (5,7%) sowie den Rhein-Sieg-Kreis (6,3%) von hoher Bedeutung. Das BIP pro Kopf ist ein wichtiger Wohlstandsindikator. Demnach sind die Menschen in Köln/Bonn wohlhabender als in ganz Nordrhein-Westfalen.

Die Kaufkraft in Köln/Bonn liegt ebenfalls über dem Durchschnitt des Bundeslandes. Dies gilt sowohl je Einwohner als auch je Haushalt. Lediglich in der Wirtschaftsregion Düsseldorf ist die Kaufkraft höher. ■





DYNAMISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

RHEIN-SIEG-KREIS

Ein attraktiver Wirtschaftsstandort zeichnet sich dadurch aus, dass neue Arbeitsplätze entstehen, Arbeitskräfte mit ihren Familien zuziehen und die Nachfrage nach Wohnraum steigt. Dies beschreibt die Entwicklung, die der Rhein-Sieg-Kreis schon seit vielen Jahren nimmt. Der Rhein-Sieg-Kreis gehört zu den dynamischen Regionen in Deutschland und nimmt bei der Beschäftigungs- und Bevölkerungsentwicklung sogar einen Spitzenplatz in Nordrhein-Westfalen ein.

Allein in den letzten zehn Jahren sind im Rhein-Sieg-Kreis rund 31.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zusätzlich entstanden und damit prozentual (+ 23,2 Prozent) mehr als in Nordrhein-Westfalen (+ 18,3 Prozent) und in Deutschland (+ 20,6 Prozent). In nahezu allen Kommunen des Kreisgebietes liegt die Beschäftigung heute mehr oder weniger deutlich höher als im Jahre 2010. Die in Absolutzahlen höchsten Arbeitsplatzzunahmen weisen Troisdorf (+ 7.884), Sankt Augustin (+ 3.686), Siegburg (+ 2.964) und Bornheim (+ 2.753) auf. Mit rund 78.100 Beschäftigten stellte der Dienstleistungssektor heute nahezu die Hälfte aller Arbeitsplätze im Rhein-Sieg-Kreis (47,8 Prozent), gefolgt vom Produzierenden Gewerbe (26,3 Prozent) und dem Bereich Handel, Gaststätten, Verkehr (24,9 Prozent).

Insgesamt lässt sich dem Rhein-Sieg-Kreis eine gute, ausgewogene und vielfältige Wirtschaftsstruktur bescheinigen. Die Wirtschaft im Rhein-Sieg-Kreis ist aus-

genommen mittelständisch geprägt. Zusammen mit dem breiten Branchenmix verfügt sie über eine Struktur, die eine Vielfalt und Vielzahl an Arbeitsplätzen unterschiedlicher Art und Qualifikation bereithält. Nimmt man die guten Standortqualitäten hinzu – hier ist insbesondere die Umlandlage zu den attraktiven Oberzentren Bonn und Köln, die zentrale Lage in Deutschland und Europa, die gute überregionale Verkehrsanbindung sowie das für einen Landkreis herausragende Angebot an Bildung, Wissenschaft und Forschung zu nennen – so dürften dies die wesentlichen Gründe dafür sein, dass auch die Arbeitslosigkeit im Rhein-Sieg-Kreis leicht unter dem Bundes- und deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt.

Im Einklang mit dem starken Arbeitsplatzwachstum ist auch die Einwohnerzahl im Rhein-Sieg-Kreis kräftig angestiegen. Zu dieser arbeitsplatzinduzierten Bevölkerungszunahme kommen die Zuwanderungen von in Bonn oder in Köln Beschäftigten und deren Familien hinzu, die an ihrem Arbeitsort keinen adäquaten Wohnraum finden. Seit dem Zensus 2011 hat die Einwohnerzahl im Rhein-Sieg-Kreis um insgesamt 3,9 Prozent bzw. 22.559 auf 600.811 und damit relativ stärker zugenommen als in Nordrhein-Westfalen (+2,2 Prozent) und in Deutschland (+3,7 Prozent). Das höchste Bevölkerungswachstum verzeichnen Siegburg (+2.863), Hennef (+2.604), Troisdorf (+2.373), Niederkassel (+2.173) und Bornheim (+2.087). ■





KONTAKT

ZUR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Amt für Umwelt und Wirtschaft

Sachgebiet Wirtschaft

Am Turm 30
53721 Siegburg

Ole Erdmann

Amtsleiter

Tel.: 0 22 41 / 102 - 13 50
E-Mail: ole.erdmann@siegburg.de

Ulrich Schipp

Sachgebietsleiter

Tel.: 0 22 41 / 102 - 13 54
E-Mail: ulrich.schipp@siegburg.de

